

Zukunftsfähig bauen heisst nachhaltig bauen



Peter Schürch
Professor für Architektur
Studienleiter MAS in nachhaltigem
Bauen

Qualitätvoll bauen heisst, zukunftsfähig, sozial auf breiter Grundlage, kulturell vielfältig, gestalterisch anspruchsvoll, ökonomisch tragbar sowie ressourceneffizient für den Menschen zu bauen.

In erster Linie fordern wir gute, zeitgenössische und qualitätsvolle Architektur, die städtebauliche, räumliche und architektonische Aspekte ebenso erfüllt wie die Postulate der Nachhaltigkeit. Die Beachtung nachhaltiger Kriterien verhindert keineswegs gute Architektur, sondern trägt – in der Analyse und im Planungsprozess angewendet – dazu bei, die Projekte in die Tiefe und mit einer Rundumsicht zu entwickeln. Diese Bauprojekte berücksichtigen zudem die vorgefundenen baulichen, örtlichen, funktionalen sowie gesellschaftlichen Qualitäten oder Parameter.

Lösungsansätze sind künftig nicht auf das einzelne Bauwerk bezogen zu finden, sondern übergreifend im Quartier, in der Siedlung und in den Regionen. Dabei sind auch radikale Lösungen anzudenken, die vielleicht von einer starken Peripherie und impulsgebenden Zentren ausgehen, die eine Schweiz der Regionen entstehen lassen, Innovationen aufnehmen und sensibler mit der Ressource Raum umgehen. Die Kompetenzen punkto energieeffizienter Gebäude, Quartiere oder in Sachen Städtebau sind genauso vorhanden wie die Fähigkeit, die Mobilität effektiver und emissionsarm zu machen. Heute finanzieren und bauen wir die Gebäude für das «nachfossile» Zeitalter. Sie sollen integral betrachtet, architektonisch qualitätvoll, sensibel im Kontext zum Bestehenden und vielleicht mit der Weiterentwicklung

von traditionellen, regionalen Bauweisen sowie unter Einbezug von gesellschaftlich relevanten Aspekten realisiert werden. Dieser ganzheitliche Planungsansatz verlangt von den Akteuren, sich einzulassen auf zusätzliche Kriterien, neue Prozesse, spezifische Rahmenbedingungen und anspruchsvolle Teamarbeit.

Solares Bauen als Chance

Wir sollten, ohne zu zögern, auch in den Umbau unserer Energiesysteme investieren. Mit einer intakten und leistungsfähigen Infrastruktur, kluger Ressourceneffizienz, einem nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt und mit Energie schaffen wir es, zukunfts- und wettbewerbsfähig zu bleiben. Gerade jetzt entdecken der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA und viele Bauplanende in der Schweiz das Potenzial der Sonnenergienutzung. Eine Chance, gestalterisch anspruchsvolle Bauwerke zu projektieren und zu entwickeln, die ressourcen-, energieeffizient und klug gebaut sind.

Selbstverständlich können nicht sämtliche Problemstellungen in einem Projekt umfassend gelöst werden – ein enormer Anspruch an heutige Planende. Vielmehr gilt es, bewusst Prioritäten zu setzen, Rahmenbedingungen zu klären und Mut zur Lücke zu haben.

Kontakt

– peter.schuerch@bfh.ch
– Info: ahb.bfh.ch/masenbau



Nachhaltig bauen konkret: Wohnüberbauung Oberfeld, Ostermündigen

Energie und Nachhaltigkeit: Weiterbildungen

CAS Weiterbauen am Gebäudebestand: 29. September 2016 bis 19. Januar 2017 > ahb.bfh.ch/casweiterbauen

CAS Nachhaltiges Bauen: 5. Oktober 2016 bis 17. Februar 2017 > ahb.bfh.ch/casnachhaltigesbauen

CAS Solararchitektur: Februar bis Mai 2017 > ahb.bfh.ch/cassolararchitektur

Alle drei CAS sind Teil des MAS in nachhaltigem Bauen (EN Bau), können aber auch einzeln besucht werden.
> ahb.bfh.ch/masenbau